



Vortage-Nr. 0172 / 2014

Ortsbeiratsfraktion Weisenau

CDU

Mainz, 20. Januar 2014

Betrifft: Schillerschule, Nachmittagsbetreuung

Zur Ortsbeiratssitzung am 29.01.14 stellen wir folgende

Anfrage:

Die Grundschule Schillerschule bietet im Anschluss an den Unterricht eine Hausaufgaben - Betreuung für Kinder an, die eine besondere Förderung und Hilfe nötig haben. Diesen Schülern wird von Lehrerseite empfohlen, an diesem freiwilligen Angebot teilzunehmen. (Modell von 1997)

Wir fragen die Verwaltung, wie die Betreuung der betroffenen Schüler der Schillerschule nach dem Unterricht gewährleistet ist

1. Trifft es zu, dass die Schüler der 1. und 2. Klasse diese Betreuung in den Räumen der Schillerschule von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr von Fachpersonal als Fortsetzung des Vormittagsunterrichtes (mit bekannten Methoden und in ruhiger Lernatmosphäre) erhalten und dies vom Staat bezahlt wird?
2. Trifft es zu, dass die Schüler der 3. und 4. Klasse diese Hausaufgabenbetreuung in der Caritaseinrichtung „Netzwerk“ von 14.00 bis 15.00 Uhr bzw. von 15.00 bis 16.00 Uhr erhalten von Personen, die im Ehrenamt arbeiten (kein Bezug zur Schule, keine, den Kindern bekannten Unterrichtsmethoden, keine individuelle Förderung) und dass die Eltern für Arbeitsmaterial bezahlen müssen?
3. Trifft es zu, dass die älteren Schüler ihre Mittagspause von 13 Uhr bis 14 Uhr, bzw. 15 Uhr nicht auf dem Schulgelände verbringen dürfen, weder in der Schillerschule noch in der Friedrich – Ebert – Schule? Wer kümmert sich um die betroffenen Kinder, deren Eltern nicht zu Hause sind?
4. Wie hoch ist der Anteil der förderungswürdigen Kinder, deren Muttersprache deutsch ist?

gez. Heribert Herrgen

Sprecher: Heribert Herrgen, e-mail: Heribert.Herrgen@gmx.de